

**\*\* HAITI-NEWS \*\*\* HAITI-NEWS \*\*\* HAITI-NEWS \*\***

Deutsches Büro · Ahornstr. 19  
76829 Landau in der Pfalz  
Telefon: 0 63 41 / 8 23 31  
Telefax: 0 63 41 / 8 07 52  
lebensmission@t-online.de  
www.lebensmission-haiti.org

Landau/Blaufelden 24.01.2018

Liebe Mitglieder und Freunde der Lebensmission,

haben Sie das alte Jahr gut abschließen und das neue Jahr 2018 gut anfangen können? Bei uns von der Lebensmission in Haiti und auch in Europa ist das im Großen und Ganzen gelungen.

Hier sind einige aktuelle Informationen aus unserer Arbeit in Haiti

**Martina Wittmer** schreibt:

**Lernhelfer gesucht!** Nach der Abreise unserer Volontärin Clara im März haben wir bis zum Schuljahresende keine Lernhelfer mehr. Dies bedeutet, dass Martina wieder voll einspringen muss und demnach diese Zeit für alles andere fehlt.

Habt Ihr Ideen, Kontakte, wer vielleicht Lust hätte Anfang April bis Ende Juli **-relativ spontan-** im schönen Haiti zu verbringen als Lernhelfer?



Unser Kinderdorfmädchen Christine brach sich leider Elle und Speiche am rechten Unterarm bei einem Sturz aus der Hängematte. Gott sei Dank musste nicht operiert werden. Ein fachgerechter Gips wurde in der Hauptstadt gefertigt. Es ist erschreckend, welche schlechte medizinische und faktisch keine orthopädische Versorgung in Gonaives vorhanden ist. Wir setzen Hoffnung auf unseren Medizinstudenten aus der Patenschaft, der sein allgemeines Medizinstudium dieses Jahr beendet und sich auf Orthopädie spezialisieren möchte.

Allgemeine Stimmung: Rassistische Bemerkungen und Angriffe nehmen (wie zu erwarten war) zu, aufgrund der amerikanischen Politik. Dies bekommen wir überall außerhalb des Kinderdorfes zu spüren. Doch auch im Kinderdorf gibt es stets heiße Diskussionen und es ist verletzend zu erleben, wie wenig wir Ausländer in diesen Situationen geschützt werden. Nun, es ist nichts Neues, aber auch ein Gebetsanliegen: Mögen Menschen lernen, differenzierter zu denken und Fokus auf das Positive legen, das sie hier auch erleben.

Von **Dieufort Wittmer** kommen Informationen über den Stand des Ausbaus unseres Gästetraktes, der Unterbringungsmöglichkeiten für bis zu 12 Personen bieten soll:

Fließarbeiten sind bis auf ein Zimmer fertig; Badezimmer (Waschbecken, WC, Unterschrank, Spiegel...Duschköpfe) sind installiert; Betten sind soweit fertig; Innentüren werden eingepasst; Innenanstrich ist fertig.

Letztendlich haben wir das Vorhaben jetzt doch fast ganz selbst finanzieren müssen (und Gott sei Dank auch können – inklusive einer Großspende einer deutschen Firma von 5000 Euro). Der große deutsche Autobauer, bei dem wir einen Antrag für die Finanzierung des Innenausbaus eingereicht hatten und der diesen Antrag auch angenommen hat, hat uns schmachlich hängen lassen und uns noch nicht mal einer abschließenden Antwort gewürdigt, geschweige denn einer Entschuldigung. Sei's drum. Wir freuen uns darauf, dass wir das Gästehaus schon bald in Betrieb nehmen können, das hoffentlich dem einen oder anderen von Ihnen auch zugutekommen wird.



Unser haitianischer Direktor **Walner Michaud** teilt uns mit, dass wir endlich einen Kleinbus mit 18 Sitzplätzen kaufen konnten, um die Transportprobleme rund um unsere Kinderdorfkinder besser in den Griff zu bekommen.

Das **Patenschaftsteam** berichtet in seinem Protokoll über das vergangene Weihnachtsfest für alle Patenkinder:



Ungefähr 325 Kinder nahmen am Weihnachtsfest teil. Vom Team Rosarion (Gonaiver Geschäftsleute) wurden Geschenke verteilt. Die Idee, das Fest dieses Jahr im Freien zu veranstalten, war gut, denn alle Kinder konnten der Veranstaltung beiwohnen, ohne dass es zu eng war. Sie saßen alle im Hof, obwohl es nicht genug Stühle gab, damit jeder sich setzen konnte, aber wir haben uns damit beholfen Matten auf den Boden zu legen für die Kleinsten.

**Vereinsintern** gibt es Folgendes zu bemerken:

Ende des alten Jahres ist Hansjürgen Wurtz-Linz als zweiter Vorsitzender ausgeschieden (**Danke für Deine Mitarbeit, Hansjürgen!**) und Sarah Kern, geb. Winkler, hat den 2. Vorsitz übernommen. Neu in den Vorstand gekommen ist Günther Bogatscher aus Landau, der mit viel Engagement und Einsatz bei der Sache ist.



Auch im Schweizer Schwesternverein der Lebensmission stehen Veränderungen bevor; Marianne Aeppli als langjähriges Vorstandsmitglied und Sekretärin des Vereins, kann ihre Ämter aus gesundheitlichen Gründen nicht länger wahrnehmen.

**Auch Dir, Marianne, gebührt unser Dank für ein langes und umfassendes Engagement zugunsten Haitis und seiner Menschen und zugunsten der Lebensmission.** Für Marianne wird ein neues Vorstandsmitglied in der Schweiz noch gesucht; wird es nicht gefunden, wird darüber nachgedacht, den Schweizer Verein eventuell aufzulösen. Die Entwicklungen sind auch ein Anliegen, das wir betend begleiten dürfen.



Nach längerem Anlauf ist unsere Satzungsänderung sowohl vom Amtsgericht als auch vom Finanzamt Ende des vergangenen Jahres akzeptiert worden und unsere neue Satzung ist somit in Kraft. Unter anderem ist darin ja auch verankert, dass wir mehr Mitglieder gewinnen wollen und dass es neben der Vollmitgliedschaft auch die Möglichkeit der Fördermitgliedschaft gibt. Wenn Ihr also Menschen kennt, die gerne aktiver bei uns mitmachen wollen, macht sie darauf aufmerksam und gewinnt sie für unseren Verein. Mitgliedsformulare können vom Büro zugesandt werden.



Sabine Stein als eine unserer Büromitarbeiterinnen und auch ich als 1. Vorsitzender waren Ende Oktober bis Anfang November 2017 für zwei Wochen in Haiti für eine Inspektion unserer Arbeit vor Ort. Wir hatten viele Treffen und Gespräche mit Mitarbeitern innerhalb und außerhalb des Kinderdorfes und konnten das eine oder andere anstoßen und regeln, bzw. Neuregelungen auf den Weg bringen.

Generell sind wir stolz auf die Arbeit, die unsere europäischen und haitianischen Mitarbeiter in Gonaives leisten!

Sarah Kern hat eine schöne Präsentation zusammengestellt über Haiti und die Arbeit der Lebensmission, die für Vorträge benutzt werden kann und Interessierten zur Verfügung gestellt werden kann. Wer hat hieran Interesse?

Auf Anregung von Günther Bogatscher und Michael Heinzmann haben wir einen SDA (Social Development Account) gegründet, über den Kredite ab 500 Euro vergeben werden können an kleine Betriebe in Haiti (wie die von Dieufort Wittmer gegründeten kleinen Firmen, mit denen er Haitianern ganzjährige Arbeitsplätze zu schaffen versucht). Demnächst wird es noch konkretere Informationen dazu geben.

Liebe Freunde, zu berichten gäbe es noch so viel mehr, aber das soll es mal sein für heute.

Ich grüße Sie mit dem Wort aus 2. Korinther 9,6

*Wer wenig sät, wird wenig ernten  
und wer im Segen sät, wird im Segen ernten.*

Danke für Ihre Mithilfe beim Säen im Segen.  
Ihr

*Karlheinz Wittmer*



Karlheinz Wittmer  
1. Vorsitzender der Lebensmission